

Zwischenprüfung Landwirt/in 2009 – was war denn das?? –

Derzeit befinden sich 19 Auszubildende aus den Landkreisen GAP, WM und STA und 20 aus den Landkreisen MB, TÖL/WOR im ersten betrieblichen Ausbildungsjahr des Berufes Landwirt/in in einem Ausbildungsverhältnis auf einem landwirtschaftlichen Betrieb. Am 11 bzw. 09.03.2009 fand die diesjährige praktische Zwischenprüfung erstmals auf dem Naturlandbetrieb **Gut Kerschlach**, 82398 Pähl bzw. auf **Biogut Wallenburg**, 83714 Miesbach statt. Die Wahl der neuen Prüfungsorte für die praktische Prüfung hat sich als voller Erfolg gezeigt, da uns Frau Holle an den Prüfungstagen leider nicht sehr gut gesonnen war und einen Wechsel aus Schneegestöber und Sonne bot. Auf Gut Kerschlach stand eine beheizte Werkstatt zur Verfügung und auf Biogut Wallenburg wurde an der Außenstation ein Wärmestrahler aufgebaut. Den beiden Betrieben sei im Namen der Auszubildenden und auch der Prüfer nochmals aufs herzlichste gedankt. Leider ist es nämlich nicht leicht, einen Betrieb zu finden, auf dem Prüfungen für unsere Landwirte der Zukunft abgehalten werden können.

Der schriftliche Teil, der die Wissensgebiete „Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes“, „Bearbeiten und Pflegen des Bodens“ sowie „Versorgen von Tieren und tiergerechte Haltung“ beinhaltet, wurde bereits am 04.03.2009 am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und Weilheim absolviert. Und hier kommt dann die Frage: Was war denn das?? Von den Ergebnissen der Prüfung war der Berichtersteller sichtlich enttäuscht, aber machen Sie sich selbst ein Bild:

1. Betriebliche Prüfung	Ø – Note
a) Pflanzenproduktion	2,74
b) Tierproduktion	2,48
2. Schriftliche Prüfung	
a) Aufbau u. Organisation des Ausbildungsbetriebes	3,90
b) Bearbeiten u. Pflege des Bodens	4,61 (!)
c) Versorgen von Tieren	4,28 (!)

Ich hoffe, dass diese Ergebnisse – eine Antwort auf die Frage „Warum?“ habe ich leider noch immer nicht gefunden – ein Ansporn für eine umso bessere Abschlussprüfung im Jahr 2010 sind. Aber ich bin hier sehr zuversichtlich, denn eigentlich haben wir sehr motivierte Auszubildende, was sich auch in der z. T. vorbildlichen Führung der Berichtshefte zeigt.

Roland Nitsche
– Ausbildungsberater –